

RESILIENTE REGIONEN – FÖRDERAUFRUF

Marisa Tammen

**Fachbereich 61 - Planung, Bauordnung und
Gebäudemanagement**

PKKK-Ausschuss, 08.03.2022



FÖRDERAUFRUF

- Dem Förderaufruf Resiliente Regionen beim Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR)
- Kurzfristige Antragsfrist 23.01.22
- Die Antragsskizze wurde hierbei gemeinschaftlich mit dem FB 32 Ordnung erarbeitet und als Träger der Regionalplanung von der unteren Landesplanungsbehörde – vorbehaltlich der Zustimmung des Fachausschusses – eingereicht, FB 67, FB 10 IT und Hauptamt, 61 - GBM
- Das Antragsverfahren ist zweistufig, sodass nach Auswertung der Antragsskizzen und Bewertung durch eine Jury im März/April 2022 ausgewählte Antragssteller aufgefordert werden, einen Vollantrag einzureichen.
- Schwerpunkt: Blackout-Szenario in Kombination mit KRITIS, Daseinsvorsorge und Kommunikationsstrukturen
- *Titel: „Dem Blackout trotzen – Die Erstellung eines Risikoplans für die kritische Infrastruktur im Landkreis Friesland“*

SCHWERPUNKT

Schwerpunkt ist die Erstellung einer regionalen Risikoanalyse für den Themenschwerpunkt „Szenario Blackout“ zum Zusammenbruch des Hoch- und Höchstspannungsnetzes sowie den damit verbundenen infrastrukturellen Risiken im Landkreis Friesland und dessen angehörigen Kommunen.

1. **SWOT-Analyse: regionalen Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken zur strategischen Planung, Positionsbestimmung Entwicklung der Gebietskörperschaften bzw. Verbundpartner.**
2. **Konzept mit Raumordnungsbezug nach krisenhaften Ereignissen, widerstandsfähiger**
3. **Weitere Ziele sind der Wissenstransfer von Fachbehörden, -dienstleistern sowie Aufbau von neuen und ergänzenden Kommunikationsprozessen, Entwicklung von Anlaufpunkten (sogenannte „Leuchttürme“) für die Bevölkerung auf**
4. **interne und externe Verwaltungsstrukturen → resilienten Regional Governance, aufgebauten Kommunikations- und Verwaltungsstrukturen sollen langfristig gesichert werden**

VERBUND- UND KOOPERATIONSPARTNER

Gemeinsam mit den Verbundpartnern aus den friesischen Städten und Gemeinden

Stadt Jever, Stadt Schortens, Stadt Varel und

Gemeinde Bockhorn, Gemeinde Sande, Gemeinde Wangerland, Gemeinde Wangerooge
sowie Gemeinde Zetel,

sowie den Kooperationspartnern

EWE, Avacon, Wasser- und Bodenverbände und Sielacht Bockhorn, Landkreis Friesland
(zeitgleich Träger der Regionalplanung und beantragende Stelle)

**sind Absichtserklärungen in Form eines Letter of Intent (LOI) für das Fördervorhaben
abgegeben worden.**

FÖRDERUNG

Es soll eine Förderquote von 90 % beantragt werden, sodass die anfallenden Eigenanteile von 70.000€ auf 3 Jahre (2022 – 2025) über die Personalkosten von Stammpersonal beglichen werden können. So ist ebenfalls eine langfristige Verankerung der neu entstandenen Strukturen in der Landkreisverwaltung gesichert und ein Fortbestand des Risikoplans sichergestellt (Fördervoraussetzung).

Verteilung nach %	2022 (7%)	2023 (40%)	2024 (35%)	2025 (18 %)
Gesamtkosten	53.900	308.000	269.500	138.600
Davon Bundesmittel in €	48.510	277.200	242.550	124.740
Davon Eigenanteil in €	5.390	30.800	26.950	13.860
Davon Drittmittel		Ggf. über Metropolregion bei Abgabe Vollertrag möglich		
Davon investive Kosten in €		50.000	160.000	90.000